

hält und daß wir viele öffentliche Zusammenkünfte verschiedenster, interessantester Art für *alle Frauen* organisieren.

Es kommt unserer Ansicht nach darauf an, unsere ganze Arbeit, die Thematik unserer Veranstaltungen und Aussprachen so zu gestalten, daß sie nicht eine schematische Wiederholung vieler anderer Versammlungen sind. Wir müssen in unserer Arbeit jeweils das herausnehmen, was besonders die Frauen interessiert und betrifft, was ihr Herz berührt und ihr Bewußtsein weiterentwickelt und wodurch sie direkt in die Lösung der Aufgaben einbezogen werden können.

Viel besser müssen wir es in Zukunft noch verstehen, die Fähigkeiten und die Initiative der Frauen zu fördern und zu entfalten, sie wirklich mitberaten und mitentscheiden zu lassen, nicht alles im kleinen Kreis selbst zu tun, sondern wirklich die breite, demokratische Zusammenarbeit der Frauen aller Bevölkerungsschichten weiterzuentwickeln.

Wir sind der Ansicht, daß die Verbesserung der politischen und kulturellen Massenarbeit mit allen Frauen im Wohngebiet nur gemeinsam mit den in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinten Parteien und Massenorganisationen erreicht werden kann. Seht, Genossen, über 70 Prozent der Frauen sind heute berufstätig. Ihr Gesichtskreis, ihr Wissen, ihre Kenntnisse haben sich ausgedehnt. Sie stellen heute höhere Anforderungen auch für die Zeit, da sie im Wohngebiet mit ihren Familien den Feierabend erleben. Sie wollen lernen und sich weiterbilden. Sie haben das Bedürfnis nach guten, niveauvollen kulturellen Veranstaltungen.

Diesen Wünschen und Forderungen, diesem Entwicklungsstand der Frauen kann doch eine DFD-Gruppe allein gar nicht mehr gerecht werden. Die jungen Frauen, die übrigens selbstverständlich mit ihrem Mann zusammen ihre Freizeit und den Feierabend verbringen möchten, sagen uns das auch ganz offen.

Besonders in den letzten Monaten haben wir mit der besseren Koordination der Arbeit im Rahmen der Nationalen Front begonnen. Es zeigt sich, daß das der beste Weg ist, um neue Kräfte in die Gestaltung des Lebens im Wohngebiet einzubeziehen und den Ausschüssen der Nationalen Front viele Frauen als aktive Kräfte zuzuführen. Beispiele gibt es in jedem Bezirk. In Dresden übernahmen auf diese Weise allein in einem Stadtbezirk 200 Frauen neue Funktionen in den Ausschüssen der Nationalen Front.

In einem Wohnbezirk in Eisenach nahmen in Vorbereitung des Partei-